

bestimmtes Lehramt

Beitrag von „HerrDienstag“ vom 23. Juli 2011 00:23

Zitat von Meike.

Es ist zwar richtig, dass Seiteneinstieg in Hessen ein stark verbesserungswürdiges Konzept ist, und ich verstehe deinen Frust, aber hier sind faktische Fehler aufzuklären:

das sind keine faktischen Fehler, völliger Unsinn!

Zitat von Meike.

Die Abbrüche aufgrund von Mobbing mögen im Einzelfall vorkommen, Zahlen, die sich irgendwie unter "viele" subsummieren lassen liegen nicht vor. Eher Überlastung, Fehleinschätzung der eigenen Fähigkeiten, entsprechende Gutachten. Dass schlechte Gutachten ggf als Mobbing ausgelegt werden -, ist ein bekanntes Phänomen (so wie Schüler schlechte Noten manchmal als Mobbing verstehen oder Referendare ihre Noten), deckt sich aber nicht notwendigerweise mit der Realität.

...Abbrüche aufgrund von Mobbing sind keine Einzelfälle. Ein Quereinstieg ist weitaus belastender als ein Referendariat - Vergleich "Schmusekurs".

Siehe post: [Unregelmäßigkeiten in Rheinland-Pfalz?](#)

Das kann ich von den Refs an meiner Schule bestätigen.

Ich glaube du lebst nicht in der Schulalltags-Realität, sonst würdest du so einen Satz nicht schreiben.

Mir fällt hier im Forum negativ auf, dass anscheinend für die SL unangenehme Posts einfach gelöscht werden, ich hätte mich gerne mit dem User ausgetauscht.

Zitat von Meike.

Personalräte vertreten selbstverständlich auch die angestellten Kollegen, siehe HPVG. <http://www.verdi-bub.de/fileadmin/Dokumente/Gesetze/HPVG.pdf> Problematisch ist da eher die Zuständigkeit, da die Dienststelle der Quisler die Schule ist, die personalrechtliche Zuständigkeit aber beim AfL liegt. Nichtsdestotrotz ist der ÖPR mit in der Verantwortung.

Alles schön und gut, aber es ist Theorie.

Zitat von Meike.

Die Macht der Schulleiter ist in der Tat erweitert worden, bisher aber noch nicht auf Arbeitsverträge nach TV-H oder das Beamtenverhältnis. Die Verträge schließt, wie bei allen Lehrern, das Schulamt ab. Ein Schulleiter kann nicht kündigen, einstellen oder entlassen. Ein Schulleiter kann Gutachten schreiben und um neues Personal bitten, stundenweise Honorarkräfte aus dem verlässlichen Schule-Budget einstellen etc - aber keine Entlassungen vornehmen.

auch alles Theorie. Wenn ein SL dich nicht haben will, hat er autokratische Mittel, dich loszuwerden und zwar ganz schnell.

Zitat von Meike.

Zum letzten Punkt: ich fürchte, das ist im System eher bei allen Mitarbeitern so. Außer, man hat eine sehr gute Schulleitung.

Schulleiter müssten vor Amtsantritt div. Kurse über Mitarbeiterführung und Persönlichkeitsentwicklung absolvieren.